

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
10 (1884)**

65 (16.3.1884)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1039462](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1039462)

# Wilhelmshavener Tageblatt

und

## amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Roon-Strasse 35.

**Anzeigen**  
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die fünfgehaltene Copierszelle oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet.

Publications-Organ für sämmtliche Kaiserliche, Königl. und städtische Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadt-Gödens und Bant.

№ 65.

Sonntag, den 16. März 1884.

X. Jahrgang.

### Tagesübersicht.

Berlin, 14. März. Der Bundesrath beschloß, dem Beschlusse des Reichstages wegen Vorlegung des Actenmaterials über die Verhaftung des Abgeordneten Dietz (Hamburg) keine Folge zu geben.

Für die Unfallversicherungsvorlage hatte, so schreibt der „Han. Cour.“ der Reichstag nach der Ueberraschung, die ihm durch die Laskerdebatte bereitet worden, nur noch ein geringes Interesse. Die Verhandlung litt deshalb an dem schlimmsten Fehler, der einer parlamentarischen Verhandlung geschehen kann, sie war langweilig. Selbst der social demokratische Herr v. Vollmar, der erste Redner, konnte diesen Eindruck nicht verwehren. Herr v. Malzahn-Gülz begnügte sich mit einigen leeren Redewendungen, die natürlich auf eine unbedingte Zustimmung zur Vorlage hinausgingen, und der dritte Redner endlich, Herr Dechelshäuser, welcher die Frage gründlich beherrscht, brachte ein reichliches sachliches Material, aber leider blieb er in der Unruhe schwer verständlich. Herr v. Vollmar's Tiraden überraschten durch ihre Scharfsinnigkeit und Inhaltslosigkeit. Daß das Unfallgesetz ein Beweis für die Impotenz der Bourgeoisie sei, kann eigentlich Jeder sagen. Herr v. Vollmar, der vor zwei Jahren als eine Merkwürdigkeit bestaunt wurde, ist heute gar nichts mehr.

In England feiert man den zweiten Sieg des Generals Graham über Osman Digma. Derselbe scheint, soweit sich nach den bis jetzt eingelaufenen spärlichen Nachrichten urtheilen läßt, glänzender und vollständiger zu sein, als der erste. Trotzdem daß die Rebellen voll Kampfesmuth die vom Admiral Hewitt angebotenen Unterhandlungen mit Spott zurückgewiesen hatten, ist ihr Widerstand kein sehr großer gewesen, da nach einem Telegramm die Schlacht nur eine halbe Stunde dauerte; hartnäckiger war der Kampf ums Lager des Rebellenführers; aber auch dieser endete, wie nicht anders zu erwarten, mit einer vollständigen Niederlage der Aufständischen. Der Führer derselben, Osman Digma, selbst wird wohl schwerlich unter der Zahl der Gefangenen sich befinden; schon von vornherein hatte er erklärt, den Gang der Schlacht aus der Ferne beobachten zu wollen; er wird in das Hügelland fliehen und vielleicht von dort aus den Widerstand aufs Neue organisiren wollen. In Erwartung der bevorstehenden Schlacht hatte er schon alle Weiber und Kinder nach dem Hügellande geschickt.

Auch in Tonkin ist endlich der entscheidende Schlag gefallen. Die Festung Bac-Ninh, deren Bestürmung die Chinesen oder wenigstens Marquis Tseng als Kriegserfolg erklärt hatten, ist endlich durch die umsichtigen Operationen des Generals Millot in die Hände der Franzosen gefallen. Die Colonie des Generals Regnier hat ihren Einzug in die Stadt gehalten, während die chinesisch-annamitischen Truppen, aus Furcht, völlig eingeschlossen zu werden, von einem längeren Widerstande absehen und den Rückzug auf der offenen gelassenen Straße antraten. Der Kampf um die Befestigungen scheint wichtiger heftiger gewesen zu sein, als im Hinblick auf die Stärke der Befestigungswerke und Verteidigungsmittel erwartet wurde. Man darf jetzt auf die Haltung der chinesischen Regierung und Diplomatie einigermaßen gespannt sein. Ernstlich glaubt wohl Niemand daran, daß die Einnahme von Bac-Ninh durch die Franzosen die Kriegserklärung Chinas zur Folge haben wird; es ist vielmehr anzunehmen, daß die Unterhandlungen vielleicht unter Vermittelung einer dritten Macht wieder aufgenommen und zu einer endlichen Verständigung führen werden, es müßte denn sein, daß den Franzosen der Appetit bei Tisch gewachsen wäre und sie allzu hohe Forderungen stellten.

### Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhause.

Berlin, 14. März. Am Ministerische: v. Puttkamer, Dr. Friedberg und mehrere Commissare.

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die Verlesung der Interpellation Zelle, dahin lautend:

„Ich frage die königliche Staatsregierung: Ist dieselbe in der Lage, über die tumultuarischen Vorgänge in Neustettin am Sonnabend, den 8., und Sonntag, den 9. d. M., authentische Auskunft zu ertheilen?“

Der Minister des Innern erklärt sich bereit, die Interpellation sofort zu beantworten.

Abg. Zelle rechtfertigt die Interpellation, erinnert an das Wort des Ministers, die Regierung sei sich bewußt, stets für den Landfrieden einzutreten. Leider sei der Landfriede wiederum gebrochen. Nachrichten und Gerüchte gehen durcheinander, eine authentische Darlegung ist um so wünschenswerther, als es die öffentliche Meinung besonders erregt, daß Leute, welche durch den Gerichtshof freigesprochen, „angegriffen und in Lebensgefahr gerathen sein sollen, ihr Eigenthum gefährdet ist“. Es liege in der Hand der Regierung, eine authentische Darlegung zu geben, so weit vor Beendigung der gerichtlichen Untersuchung es möglich ist. Hätte man in Neustettin schon früher

energische Maßregeln getroffen, so wäre es soweit nicht gekommen. In Dortmund habe man jüngst ähnliches erlebt, möge man bei Zeiten Vorsorge treffen.

Minister v. Puttkamer: Der Vorredner selbst machte den Vorbehalt und gab zu, die Regierung könne nur, soweit es die gerichtliche Untersuchung gestattet, antworten. Ich kann an der Hand der Auskunft des Regierungspräsidenten Folgendes mittheilen: Freitag, wo die Freisprechung in Neustettin bekannt wurde, war dort nichts vorgefallen. Sonnabend sei allerdings der Hotel-Dnibus, in welchem die Freigesprochenen sich befanden, angegriffen, nachdem zuvor aus dem Hause des jüdischen Kaufmanns Plater Steine auf die Menge geworfen seien. Darauf entstand ein großer Tumult, indessen ist an diesem Abend Niemandem ein Haar gekrümmt. Freilich sei Unfug getrieben, es wurden Scheiben zertrümmert, alle Uebrige in den Zeitungen ist erfunden; einem Kaufmann, der am Fenster stand, ist durch einen Steinwurf eine unweiseliche Verletzung zugefügt. Man glaubte, mit der vorhandenen Polizeimacht ausreichen zu können. Am Sonntag wurden Abends 6 Uhr alle Schankwirtschaften geschlossen. Die Polizei schritt theils mit Erfolg ein, es hat aber nicht verhindert werden können, daß Fenster eingeworfen wurden; ferner sei man in zwei Häuser eingedrungen, die Polizei habe den Plünderungen ein Ende gemacht und die Excedenten verhaftet. Später wurde Einschreiten von Gendarmen mit blanker Waffe nöthig. 8—10 Personen sind verhaftet und werden schwerer bestraft werden. Der Regierungspräsident sei mit Militärmacht erschienen, das Commando werde vorläufig eine Woche dort bleiben. Es sei Alles angeordnet und geschehen, um Wiederholungen vorzubeugen. Bedauerlich seien die übertriebenen Darstellungen hiesiger Blätter, welche nicht geeignet sind, den öffentlichen Frieden zu wahren. Ich muß mich namentlich dagegen verwahren, daß irgend welche Beamte etwas versehen haben. Hätten wir Sonnabend besondere Vorkehrungen getroffen, so hätten wir unnöthige Erregung hervorgerufen und vielleicht den Vorwurf der Provocirung gehört. Die Nachricht, daß aus jüdischen Häusern geworfen, hat sich wiederholt und ist noch zu erweisen. Ich bedauere die Vorgänge, bedauere aber noch mehr die Uebertreibungen.

Das Haus beschließt auf Antrag Minnigerode's die Besprechung.

Stöcker bedauert die Interpellation als überflüssig. Nach allem, was er vernommen, handle es sich wohl nur für liberales Werben, oder da die Deotion für Lasker nicht glückte — (Auf links: Gemeinheit. Großer Lärm.)

Präsident: Wer rief Gemeinheit?

Abg. Hünel: Ich war es.

Präsident: Ich rufe Sie zur Ordnung und richte an die Versammlung die Bitte, die Verhandlung so objectiv wie möglich zu führen.

Abg. Stöcker fährt fort: Es sei bedauerlich, daß die Dinge durch die vaterlandslose Presse übertrieben wurden. Die Juden hätten in Neustettin überall provocirt. Solche Acte der Volksjustiz seien beklagenswerth, aber Buchergeschichten, welche er früher mitgetheilt und die unwiderlegt geblieben seien, hätten die Bevölkerung empört. Zelle möchte seine Interpellation an die jüdischen Bucherer und die jüdische Presse richten. Der ganze königliche Proceß habe nun einmal Mißstimmung hervorgerufen. Man dürfe unter keinen Umständen die Autorität der Verwaltungsbeamten untergraben. Redner unterzieht die fortschrittliche Presse den „Börsencourier“, das „Berliner Tageblatt“ und die „Berliner Zeitung“, einer abfälligen Kritik.

Abg. Mundel: Zweck der Interpellation war eine Klarstellung der Thatsachen, nicht aber eine Hysterie zum Unfrieden, wie der Vorredner hier versucht hat. Ich habe mich über das Auftreten des Vorredners nicht gewundert, da er nur seine eigene Wirksamkeit hier verteidigt, denn was wir in Neustettin beklagen, das führen wir in letzter Linie auf die Thätigkeit Stöcker's zurück. (Widerspruch. Beifall.) Derselbe unterscheidet sich von den anderen Antisemiten nur dadurch, daß er es mit Worten macht, während die Andern es mit Schlägen machen. (Zustimmung links.) Ich will dem Vorredner auf das von ihm betretene Gebiet nicht folgen, nur das will ich ihm erwidern: Was in der antisemitischen Presse steht, überbietet an Schamlosigkeit alles das, was der sogen. jüdischen Presse vorgeworfen wird. (Beifall links.)

Nach geschlossener Discussion wird ohne Debatte die Landgüterordnung für Schlesien, die Sekundärbahnvorlage und die Pensionsgesetznovelle angenommen, womit die Tagesordnung erschöpft ist.

Nächste Sitzung: Mittwoch.

### Marine.

Wilhelmshaven, 15. März. S. M. Torvette „Bineta“ ist heute Vormittag 9 Uhr zur Ausbildung von Maschinenpersonal an der hiesigen Kaiserl. Werft in Dienst gestellt. Der Stab der Corvette be-

steht aus: Corv.-Capt. Starke als Commandant, Capt.-Lieut. Hoffmeyer als 1. Offizier, Lieut. z. S. Engel, Assistentarzt 1. Kl. Dr. Michaelis, Maschinen-Ingenieur Rogge, Zahlmeisteraspirant Kusenad.

S. M. Torpedoboot „Siber“ ist ebenfalls heute Vormittag zu Ausbildungsarbeiten an der hiesigen Werft in Dienst gestellt.

Der Inspecteur der Marine-Artillerie, Capitän z. S. Freiherr v. Hellen, ist zur Inspektion des hiesigen Artillerie- und Torpedo-Depots, sowie der 2. Matrosen-Artillerie-Abtheilung aus Kiel hier eingetroffen.

Capitänlieutenant Hornung hat einen kurzen Urlaub nach Berlin angetreten.

Kiel, 14. März. Se. Excellenz der Chef der Admiralität, Herr Generalleutnant v. Caprivi, besichtigte heute die Rekruten der Maschinen-Abtheilung der 1. Werft-Division und wohnte den Vorträgen in der Marine-Akademie bei. Se. Excellenz begiebt sich heute Abend nach Berlin zurück. — Das Torpedoboot „Schütze“ wird morgen an die hiesige Kaiserliche Werft abgegeben und außer Dienst gestellt.

Kiel, 13. März. (Zum Empfang des Prinzen Heinrich.) Am 2 Uhr Nachmittags, als der baldigen Ankunft der „Olga“ entgegengesehen wurde, nahmen die Spitzen der Civil- und Militärbehörden in der Nähe der Barbarossabridge Aufstellung. Das Offiziercorps war in corpore zum Empfang erschienen und es hatten zunächst die Offiziere des Füsilierbataillons, alsdann diejenigen der Marine und schließlich diejenigen des Seebataillons Aufstellung genommen und zwar die Stabs-offiziere ihrer Anciennität nach in der ersten Reihe. Von den Spitzen der Civilbehörden hatten sich Herr Oberbürgermeister Wölling, der Magistrat, zahlreiche Stadtverordnete, Mitglieder der Handelskammer, der Staatsanwalt sowie die Universität, Herr Probst Jöß, der Staatsanwalt sowie die Direktoren und Hauptlehrer der Schulen zur Begrüßung eingefunden. Gegenüber dem Offiziercorps waren die Seecadetten in corpore placirt, während Compagnien der hier stationirten Truppenabtheilungen wiederum Spalier bildeten. Eine unabhäufbare Menschenmenge hatte nicht nur den Schloßplatz sondern den ganzen Weg nach dem Schlosse dicht besetzt und auf dem Wasser wimmelte es von einer Anzahl von Dampfern und Böten. Die „Hansa“, welche bereits 11 Uhr 36 Minuten zurückgekehrt und in dem inneren Hafen vor Anker gegangen war, gab 13 Salutsschüsse ab, als die „Olga“ mit der kronprinzlichen Standarte um 2 Uhr 33 Minuten in Sicht kam. Das schmucke Fahrzeug wurde von hellem Sonnenschein beleuchtet, denn gerade in dem Moment der Ankunft hellte sich der etwas trübe gewordene Himmel auf. „Blücher“ und „Hansa“ hatten über die Toppfen geslaggt und als die „Olga“ nach kurzem Zurückfahren an der Boje verankert war (3 Uhr 2 Minuten) wurde auf den Masten der „Hansa“ paradiert und nummehr 21 Schüsse abgegeben. Der Salut wurde von der „Olga“ erwidert und von der Mannschaft ebenfalls paradiert. Um dieselbe Zeit fiel die kronprinzliche Standarte und die königlichen Hoheiten stiegen unter den Klängen des „Heil Dir im Siegerkranz“ in's Kaiserboot. 3 Uhr 4 Minuten langte dieses an der Barbarossabridge an und die Herren Contreadmirale von Blanc, von Reibnitz und Kühne begaben sich zur Begrüßung auf die Brücke. Prinz Heinrich stieg zuerst aus, er sah ungemein frisch aus und wechselte mit mehreren höheren Militärs freundliche Worte. Dann schritt er in Begleitung des Herrn Contreadmirals v. Wiede und des Commandanten zu den Spitzen der Civilbehörden und nahm den herzlichsten Willkommengruß des Herrn Oberbürgermeisters Wölling mit großer Freude entgegen. Mit einem freundlichen Händedruck antwortete der Prinz, daß er sich freue, nach dem lieben Kiel wieder zurückzukehren. Seine kaiserliche und königliche Hoheit der Kronprinz und Prinz Wilhelm, die Admirale, welche bisher auf der Brücke verweilt hatten, traten nunmehr in die Reihen der Offiziere, der Kronprinz, der, wie sein Sohn, mit brausenden Hochrufen von der Menge begrüßt wurde, sprach mit einzelnen Offizieren und klopfte im Vorbeigehen dem Oberbürgermeister mit freundschaftlichem Lächeln auf die Schulter, während er dem Präsidenten Mommsen die Hand schüttelte. Prinz Heinrich stieg alsdann mit dem Contre-Admiral von Wiede in den Wagen, während der Kronprinz und Prinz Wilhelm sich durch den Garten zu Fuß nach dem Schlosse begaben. Die Pforte war verschlossen und der Kronprinz soll scherzhaft geäußert haben, man möge eine Leiter bringen, um schnell hinüberzugelangen. Doch bald wurde die Pforte geöffnet und unter anhaltendem Hurrahrufen und dem Salut der „Olga“ schritten die hohen Herrschaften durch den Garten. Um 4 Uhr wurde im königlichen Schlosse das Diner eingenommen. (Kiel Ztg.)

### Kofales.

\* Wilhelmshaven, 15. März. Seit einigen Tagen haben wir uns prächtiger Frühjahrswitterung bei hohem Wärmegrad zu erfreuen. Heute zeigte das Thermometer sogar + 19° R. In Vorjahr konnten um dieselbe Zeit die Schlittschuhläufer sich munter auf der Eisbahn tummeln.



## Mittelschule.

Die Anmeldung zur Aufnahme in die **Knaben- und Mädchen-Klassen** der Mittelschule werden am **Donnerstag, den 20. d. M.**, in den Klassen der Volksschulen entgegen genommen. Die betreffenden Eltern werden ersucht, ihre Kinder, welche in die genannte Schule übergehen sollen, mit entsprechender Weisung versehen zu wollen, wobei wir bemerken, daß in die unterste Klasse diejenigen Kinder aufgenommen werden, welche die **5. Klasse** der Schule an der Königstraße ein Jahr oder die **3. Klasse** der Schulen in den Stadtteilen Elsfah bzw. Neuhappens zwei Jahre **mit Erfolg** besucht haben resp. die dieser Klassen entsprechenden Kenntnisse besitzen. Sonstige Anmeldungen nimmt der Rektor der Mittelschule jeder Zeit entgegen.  
Wilhelmshaven, 14. März 1884.  
Der Schulvorstand.

## Gemeinde Bant.

Zur Hebung des Armengehaltes und der Gemeindefinanzlage pr. 1883/84 werden folgende Tage in **Frau Bwe. Cramer Gastwirthschaft** in Belfort angelegt:

am **Dienstag, den 25. März, von Morgens 9 bis 12 Uhr,**

am **Dienstag, den 25. März, von Nachm. 2 bis 6 Uhr,**

für die Bewohner von Alt-Belfort und Sedan;

am **Mittwoch, den 26. März, in derselben Zeit,**

für die Bewohner von Neu-Belfort, Neuhappens, Kopperhöfen, Bant und für die auswärtigen Steuerzahler.

Es kommen zur Hebung 125 Procent nach der Einkommens- und der Grund- und Gebäudesteuer.

Um pünktliche Zahlung wird ersucht.

Belfort, den 14. März 1884.

Der Gemeinde-Rechnungsführer.  
Müller.

## Verpachtung.

Das den Erben des weil. Kaufmanns **B. M. Lautz** zu Schaar gehörende, am Park belegene Landstück soll am

**Dienstag, den 18. d. M., Nachmittags 4 Uhr,**

in **Kuper's** Wirthsstube zu Kopperhöfen zur Verpachtung auf ein oder mehrere Jahre, vom 1. Mai d. Js., ab, aufgesetzt werden.

Neuende, den 8. März 1884.

**H. C. Cornelissen,**  
Auktionator.

## Mieth-Contracte

empfehlen und hält stets auf Lager die Buchdr. d. **Tageblattes** (Th. Süß.)

Mein großes Lager von

## Särge

in allen Größen, sowie **Leichenbekleidungsgegenstände** empfehle bei Bedarf.

**C. C. Wehmann,**  
Neuhappens, Neuestraße.

Eine gebrauchte, fast neue

## Singer-Nähmaschine

hat billig zu verkaufen

**Chr. Goergens,**  
Bismarckstr. 9.

Dieselbst werden alle **Reparaturen** an Nähmaschinen jeder Art prompt und billigst ausgeführt.

## Zu verkaufen

ein gut erhaltener Gartenzaun, englisches Bierglas sowie mehrere Blumen, einige Hundert Ziegelsteine, Schlacken etc.

**C. Latann,**  
Oldenburgerstr. 18.

**Aborte und Müllgruben** werden sauber und bei billigem Preise gereinigt.

**L. Ennen,** Kopperhöfen.

## Unentgeltlich

vers. d. Anweisung z. sof. Rettung v. **Trunksucht** m., a. ohne Wissen o. d. Gesundh. zu schäd. **B. Falkenberg** in Reinickendorf, Bürgerstr. 25.

## Flaggen

für Behörden und Private liefert

**Fahnen-Manufactur.**  
**Franz Reinecke,** Hannover.

## Hochstämmige

## Remontant-Rosen

empfehlen

**G. Harborth** aus Barel.

Heute und folgende Tage:

## Frisches fettes

## Pferdefleisch.

**W. v. Essen.**

## Leere

## Selterwasser-Flaschen

kauft **J. D. Klauke,**  
Wilhelmstraße 1.

Ein fast neuer **Frack** ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

## Mehrere

## Zimmergesellen

und

## Arbeiter

finden Beschäftigung.

**Fr. Keese,** Zimmerstr.,  
Bant.

## Gesucht

ein Koch für die **Offiziersmesse** an Bord **S. M. Kbt. „Hyäne“.**

Zu melden an Bord **S. M. Av. „Pommerania.“**

## Gesucht

auf sofort ein schulfreies Mädchen für den Vormittag oder ganzen Tag. Näheres in der Exped. d. Bl.

## Gesucht

auf sofort ein Knecht für mein Bier-Geschäft.

**G. Endelmann.**

## Zwei tüchtige

## Zimmergesellen

finden Arbeit bei

**W. Michel,** Zimmermeister,  
Kaiserstraße 1.

## Ein

## Steinhauerlehrling

unter günstigen Bedingungen gesucht. Die Exp. d. Bl. erteilt Auskunft.

Zum sofortigen Eintritt wird ein ordentliches, kräftiges Dienstmädchen gesucht.

Roonstr. 7, II.

## Gesucht

auf sofort ein Knecht zu leichten Arbeiten.

Nachfragen in der Exp. d. Bl.

## Gesucht.

Zu Ostern 2 Lehrlinge für Bäckerei und Conditorei gesucht.

Nachfragen in der Exp. d. Bl.

## Zu vermieten

eine Wohnung von 5 Räumen, Küche, Mädchenzimmer, Keller und Boden gelassen vom 1. Mai.

Wo? sagt die Exp. d. Bl.

## Zu vermieten

zum Mai eine Wohnung. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

## Zu vermieten

eine Kammer mit Bett.

Roonstr. 76, 2 Tr.

## Detailisten,

welche sich die Artikel zulegen wollen, gewissenhafte **Hausierer** oder **Märktebezieher** werden unter coulantem Bedingungen als Abnehmer für **Strümpfe** und **Ericotagen** gesucht. Off. erb. sub **N. M. 1398** „Invalidendank“ **Ghemnis.**

## Preiscourant

## von Washhüten.

**Schwarze u. braune Strohhüte,** appretiren und pressen, per Stück 35 Pf.

**Weisse Damenstrohhüte,** machen und pressen, per Stück 55 Pf.

**Klorentinerhüte,** per Stück 85 Pf.

(Schwarz u. braun färben gratis)

**Umhähnen** eines jeden Hutes 35 Pf.

Bitte Washhüte baldigst einliefern zu wollen.

**A. G. Diekmann.**

## Diejenigen,

welche mir aus den vorhergehenden Jahren noch schulden, fordere ich auf, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten, widrigenfalls ich sofort meine Forderungen einlege.

Wilhelmshaven, d. 7. März 1884.

**H. F. Christians.**

Technikum Buxtehude bei Hamburg.

Vorzüglich frequentirte Fachschulen für Bautechnik, Maschinenbau, Tischlerei und Malerei.

Näh. u. Gratis-Programme durch den Director **Hittenkofer.**

## Prima reine

## holländ. Cichorie

(chemisch untersucht und rein befunden durch das chemische Laboratorium der Sanitäts-Behörde in **Bremen,** (ex. Dr. Louis Franke) ist in **Wilhelmshaven** zu haben bei den Herren **Gebr. Dirks, Ludwig Janssen, H. F. Christians, C. J. Behrends, H. D. Brockschmidt, P. F. A. Schumacher, C. Schmidt** in Belfort und **H. T. Kuper** in Kopperhöfen.

Der Fabrikant

**H. Kortryk** in Groningen.

Auf allen Packeten ist meine Firma gedruckt, worauf zu achten bitte.

## Gesucht

ist nur Apotheker **Kadlauer's Specialmittel** gegen **Gühneraugen, Hornhaut** und **Warzen;** tausendfach bewährt und beugt achtet bewirkt in kürzester Zeit schmerzlos **radikale Beseitigung** durch bloßes Ueberpinseln. Carton mit Flasche und Pinsel 60 Pf. — **Kadlauer's rühmlichst anerkannter Coni-**

**seifiger Geist zur Desinfection, Erfrischung u. Ozonisierung** der Zimmerluft. Von prächtvollstem Tannenzweigduft. **Gibt** nur mit der Firma **Kadlauer's Rothe Apotheke** in **Posen.** Depot in **Wilhelmshaven** bei **Rich. Lehmann.**

## Theerschwefelseife

von **Bergmann & Co.,** Köln. unfehlb. Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten u. scroph. Ausschläge. St. 50 Pf. Bei Herrn Apotheker **J. Brantjes,** Roonstraße 95.

## Guten

## Bremer Korn

pr. Flasche 35 Pf. empfiehlt

**C. H. Bredehorn,**  
Neuestraße 7 (Neuhappens).

## Zu vermieten

auf den 1. Mai noch 2 Familien-Wohnungen, bestehend aus 4 Räumen und Zubehör.

**Frau Knoop.**

## Zu vermieten

zwei möblirte Zimmer.

Roonstraße 89.

## Privatschule

für Knaben und Mädchen. Es wird freundlich um Anmeldung der für dieselbe bestimmten Kinder gebeten.

Die Vorsteherin **H. Goose,** Oldenburgerstr. 4.

Desgleichen für den **Kinder-**garten für Kinder von 3-6 Jahren ebenfalls.

## Medicinal-

## Tokayer.

Durch den directen Bezug aus den Kellereien des Weinbergbesitzers **Ern. Stein** in **Erdö-Bénye** bei **Tokay** (Ungarn) sind wir im Stande, von den größten Autoritäten chemisch analysirten, garantirt echten **Tokayer-Wein** zu ermäßigten Preisen zu verkaufen. Analysen erster Autoritäten als auch Proben liegen bei uns aus.

**Gebr. Dirks,**  
Wilhelmshaven.

**Eine Karte** in die, welche an den Folgen von **Jugendblinden, nervöser Schwäche, Epilepsie, Verlust der Manneskraft** etc. leiden, sende ich kostenfrei ein. D. H. **Luxer.** Diefelgroße Heilmittel wurde v. einem Missionar in Süd-Amerika entdeckt. Schickt ein abgedrucktes Couvert an **Rev. Joseph Z. Zinnman, Station D, New York City, U.S.A.**

Zur bevorstehenden Confirmation empfehle

## Kirchen-

## Gesang-Bücher

in feineren, sowie gewöhnlichen Einbänden.

Hochachtungsvoll

**Johann Focken,**  
Roths Schloß.

**Technicum Lingen.**  
(Provinz Hannover). Fachschule für die Ausbildung im Maschinen- und Baufach. — Prospekte gratis.

## PIANINOS

**Flügel, Harmoniums.**  
monatl. Abzahlung ohne Anzahlung.

Magazin vereinigter Berliner Pianoforte-Fabriken.

**Berlin, Leipzigerstraße 30.**

Sicher u. schnell ist die Wirkung der aus der sehr heilsamen **Spitzwegerichspflanze** hergestellten und überall hochgeschätzten

## Spitzwegerich-Bonbons

von

**Victor Schmidt & Söhne, Wien,** bei **Süssen, Seiserkeit, Verschleimung, Katarthen** etc. — Depot bei **Richard Lehmann.**

## Weißer Fluß

(Fluor albus) der Frauen, sowie alle davon herrührenden Frauenkrankheiten, werden binnen wenigen Tagen durch **Prof. Dr. Liebig's Examorgivfluid** auch in den hartnäckigsten Fällen für immer beseitigt.

Der Bestand d. echten Examorgivfluids nach genauer Gebrauchsanweisung geschieht per Nachnahme od. Einzahlung von **Mark 7.50** singly und allein durch die

**Engel-Apotheke** in **Bad Köstritz** (Neuh. i. L.)

**Dank.** Ich fühle mich veranlaßt, der Engel-Apotheke zu Köstritz meinen besten Dank auszusprechen und kann Ihr Mittel gegen ein derartiges Leiden (**Weißer Fluß**) Jedem empfehlen. Hochachtungsvoll **Aug. Kelle,** Königl. Eisenbahnbeamter, **Magdeburg, Scharnhorststraße 10.**

## Photogr. Anstalt

von **Anton Götz,** verlängerte **Königsstraße**

Empfehlen sich zu allen Aufträgen von Reproduktionen nach Zeichnungen, Daguerreotypien und Photographien in allen Größen in sauberer und geschmackvoller Ausführung.

Aufnahmen bei jeder Witterung von Morgens 8 Uhr bis 5 Uhr Nachmittags.

## Grauringe

in 14 kar. Gold empfiehlt

**G. Müller, Belfort.**

## CIGARREN.

Unter Nr. 28 verkaufe eine feine

## 5 Pf.-Cigarre.

**E. H. Bredehorn,**

Neuhappens, Neuestr. 7.

## 170.

**Kgl. Pr. Klassen-Lotterie** erste Klasse, Ziehung 2.—3. April. Hauptgewinn 15 000 Mk., 2 je 9000, 3 je 3600, 4 je 1500, 5 je 300, 10 je 200, 25 je 180, 100 je 150, 300 je 90, 3500 je 60 Mk.

Gewinnloose der 169. Lotterie, 4. Klasse, bitte mir möglichst bald einzuhändigen. — Loose zur 170. Lotterie zu beziehen durch die Buchhandlung **M. G. Siefken,** Altstraße 16.

## Nur acht mit dieser Schutzmarke.

## Huste-Nicht

Malz-Extract u. Caramellen\*) von **L. H. Pietsch & Co., Breslau.**

Die durch zahlreiche Dank-schreiben anerkannt, bewährtesten und besten diätetischen Genußmittel bei **Husten, Keuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden,** vom einfachsten Catarrh bis zur Lungenentzündung.

Wir machen darauf aufmerksam! — Außer zahlreichen Anerkennungen besitzen wir auch ein **Dankschreiben** von **Sr. Heiligkeit Papst Leo XIII.**

\*) Extract à Flasche 1 Mk., 1,75 und 2,50. Caramellen à Beutel 30 und 50 Pf.

Zu haben in **Wilhelmshaven** bei **S. Schimmelpenning.**

Nr. 512.

## Directe

## Post-Dampfschiffahrt

## Hamburg-Amerika

Nach **New-York** jeden **Mittwoch u. Sonntag** mit Deutschen Dampfschiffen der **Hamburg-Amerikanischen** Paketfahrt-Actien-Gesellschaft

**Auust Bolten, Hamburg.**

## Vaseline-Seife

von **Bergmann & Co.,** Köln. Die mildeste aller Toiletteseifen, sie macht die Haut zart, geschmeidig und blendendweiß. — St. 50 Pfg. — Bei **Hrn. Apoth. J. Brantjes,** Roonstr. 95.

## Tokayer Sanitätswein

von **Lubowsky & Co.,** Berlin, **Rudolf Fuchs, Hamburg,** Wien,

halte bestens empfohlen.

## Tabake

aus der altrenommirten Fabrik von **Abbo J. Petersen, Norden,**

sind zu haben bei den Herren:

**H. D. Brockschmidt, Elsfah. Rud. G. Brells, Elsfah. J. F. Wettermann, Belfort. G. Silers, Neuende. G. Wenken, Kopperhöfen. G. Grube, Lothringen.**

2 junge Herren können **Logis** erhalten.

**Börsenstraße Nr. 30.**

## Theater in Wilhelmshaven.

Sonntag, den 16. März 1884:  
**Letzte Sonntags-Vorstellung.**  
 Gratisverloosung nützlicher Gegenstände.

Hauptgewinn:  
**Eine prachtvolle silb. Taschenuhr.**  
 Außerdem noch 10 Gewinne.

Jeder Theater-Besucher erhält 1 Loos gratis.

**Theatralisches Vergissmeinnicht.**

Ganz neu! Zum ersten Male: Ganz neu!

**Eine vollkommene Frau.**

Original-Lustspiel in 1 Act.

**Advokat u. Phlegmatikus.**

Posse mit Gesang in 1 Act.

Hier sind zwei Männer zu verheirathen.

Schwank in 1 Akt von Wilhelmi.

**Die schöne Müllerin.**

Operette in 1 Act von Genée. Musik von Millbcker.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

**Mme. Winters Hotel z. Kanter Schlüssel**  
**Belfort.**

hält ihre Restauration, vorzügliche Speisen und Getränke  
 bestens empfohlen.

Heute Nachmittag von 4 Uhr an:

**Concert von der Hauskapelle.**



Austich

**ff. Beckbier.**

D. Winter, Wittwe.

## Oeffentlicher Vortrag

über  
 die Zeichen der Zeit, Wiederkunft Christi  
 und die derselben nachfolgenden Ereignisse  
 am Montag, den 17. d. M., Abends 8 Uhr,  
 in dem Saale des Hrn. Gastwirth Oldewurtel in Neuheppens.  
 Zutritt frei. Carl Amend.



Beste  
**Singer-**  
**Nähmaschinen**

der Fabrik  
 vorm. Frister & Rossmann, Berlin,

auch gegen ratenweise Abzahlung em-  
 pfiehlt zu Fabrikpreisen

**Chr. Goergens,**  
 Neuheppens, Bismarckstr. Nr. 9.

**Zur Barterzeugung**  
 ist das einzig sicherste und reellste Mittel  
**Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.**  
 „Sonst“ Erfolg garantiert innerhalb 4-6 Wochen. Für die  
 Haut völlig unschädlich. Alte werden nicht mehr  
 veröffentlicht. Versandt discret, auch gegen Nach-  
 nahme. Per Dose Mk. 2,50. — Zu haben bei  
**Richard Lehmann, Droguenhandlung.**  
 „Jetzt“

## STROH-HÜTE

werden sauber und billig gewaschen, gefärbt und modernisirt in der Strohhut-  
 Wäscherei und Färberei von

**C. Becking,**  
 Lothringen, Ostfriesenstraße 32.

## SPECK

geräucherter, in gesunder Waare, empfiehlt nach Qualität und  
 Quantität à Pfund von 60 Pf. an

**C. J. Arnoldt.**  
 Wilhelmshaven und Belfort.

## Ausverkauf.

Varel. Das zur Concursmasse der Gläubiger des Uhr-  
 makers C. D. Köster in Varel gehörige Lager von  
 goldenen und silbernen Taschenuhren,  
 Uhrketten, Uhrschlüsseln, Medaillons,  
 Wanduhren, Beckuhren, Harmonikas,  
 Brillen, Fernrohren, Barometern, Ter-  
 mometern u. u.,

soll im Wege des Ausverkaufs möglichst rasch verwerthet werden  
 und wird deshalb zu und unter Einkaufspreisen gegen baar verkauft.

**W. Weber, Concursverwalter.**

## Die Buchbinderei

VON

**Johann Müller, Roonstr. 109,**

eingrichtet mit den neuesten Hülfsmaschinen,  
 empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arbeiten in sauberer  
 Ausführung und kürzester Zeit zu billigen Preisen.

Von unserem sehr beliebten

**hellen Tafelbier**

geben wir 33 Flaschen, welche mit unserer Firma versehen sind,  
 für Mk. 3 ab.

Wiederverkäufern gewähren wir außerdem besondere Vortheile  
 und bitten, Aufträge in unserem Comtoir **Altstraße Nr. 4,**  
 oder an die Herren **B. Wilts** und **B. S. Meppen,** hier,  
 abzugeben.

Die Bestellungen werden schnellstens frei ins Haus ausgeführt.  
**St. Johanni-Brauerei.**

## Die Dampf-Caffée-Brennerei

VON

Gegr. 1837.

Gegr. 1837.

**A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin**



Hoflieferant,

bringt ihre Specialitäten:

**Gebrannte Java-Caffée's**  
 in empfehlende Erinnerung.

Niederlage in Wilhelmshaven bei  
 Herren **Gebr. Dirks.**

Proben auf Verlangen gratis.

Da mein

**gänzlicher Ausverkauf**

nur noch kurze Zeit dauert, so verkaufe ich die vorräthigen garnirten und  
 ungarvirten

**SOMMER-HÜTE**

für Damen, Mädchen und Knaben,  
 zu ganz fabelhaft billigen Preisen.

**Frau S. Balkema.**  
 Bismarckstraße 17.

**Herzogl. Baugewerkschule Holzminden**  
 damit verbunden Maschinen-, Mühlenbau- u. Müllerschule.  
 Sommers 21. April. Winters 4. Nov. Pensionat. Dir.: G. Haarmann.

**Strohhüte**

in den neuesten Formen, für Frühjahr und Sommer, in schwarz,  
 weiß und farbig, 200 verschiedene Formen, für Damen und  
 Kinder, zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen.

Die Auswahl ist ganz kolossal; jedes Genre ist vertreten.  
 Empfehle auch alle sonstigen

**Putzartikel**

in bedeutender Auswahl.

**A. G. Diekmann.**

**Pfeifen-Lager.**

Empfehle eine große Auswahl Pfeifen- und Spazierstöcke  
 u billigen Preisen.

**W. Eggen, Drechslermeister,**  
 Bismarckstraße 21, am Park.

NB. Reparaturen an Schirmen, Pfeifen und Spazierstöcken  
 werden prompt und billig ausgeführt. D. D.

## Verein Humor.

Montag, den 17. ds. Mts.,  
 Abends 8 1/2 Uhr:

## Ber sammlung.

Zu derselben wird auch die in  
 Rücksicht genommene Einübung von  
 Tänzen näher besprochen werden.  
 Die dieserbild bereit auf den  
 15. ds. Mts. angeordnete Sitzung  
 findet nicht statt.

Der Vorstand.

## Kranken-Kasse

der

vereinigten Gewerke.

Sonntag, den 16. März,  
 Nachmittags 3 Uhr:

**General-**  
**Ber sammlung**

im Vereinslokale.  
 Tagesordnung:

- 1) Jahresrechnungslegung.
- 2) Wahl von Revisoren.
- 3) Neuwahl des Vorstandes.
- 4) Verschiedenes.

Es ladet zu zahlreichem Be-  
 such ein

Der Vorstand.

## Krause's Tanzsalon

Roonstraße 6.

Heute, Sonntag:

**Tanzmusik.**

Es ladet freundl. ein  
**F. Krause.**



Zu haben in sämmtlichen feinen  
 Colonialwaaren-, Delicatswaaren-  
 und Droguenhandlungen.

## Van Houten's

reiner löslicher

**C A C A O**

feinsten Qualität. Bereitung „augenblicklich“.  
 Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon,  
**Weesp in HOLLAND.**

Zu haben in den meisten feinen Delicats-  
 waaren-, Colonialwaaren- u. Droguenhandlung-  
 in Dessen 1/2 Ko. à M. 3.30, 1/4 Ko. à M. 1.80 u.  
 1/8 Ko. à M. 0.95. Preise bitte zu beachten.

**An- und Verkauf** von getre-  
 ugen Kleidungsstücken, Möbeln,  
 Betten und Teppichen.

**Frau Ruche,**  
 Neuheppens, Krummestraße 1.

## Todes-Anzeige.

Unsern dortigen Freunden und  
 Bekannten hiermit die Anzeige, daß  
 es dem Herrn gefallen hat, heute  
 unsere kleine Käthe nach längerem  
 Leiden im Alter von 7 Monaten  
 zu sich zu rufen.

Neufirkhof (Fürstenth. Lübeck)  
 14. März 1884.

Pastor **Solm** und **Fran.**

## Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 1 1/2 Uhr ent-  
 schlief nach längerem Leiden mein  
 innigst geliebter Mann, unser guter  
 Vater, der Materialien-Verwalter

**Albert Becker,**

im 39. Lebensjahre, was wir allen  
 Freunden und Bekannten, um stille  
 Beileid bittend, hiermit tiefbetrübt  
 anzeigen.

Wilhelmshaven, 15. März 1884.  
**Marie Becker,** geb. **Wolff,**  
 nebst Kindern u. Geschwistern.